



Künstler Jahresbericht

der

Sektion Hannover

des

Deutschen und Oesterreichischen

Alpenvereins.

(Für das Jahr 1889).



Hannover.

Druck von C. C. Schröder.

1890.

## **Fünfter Jahresbericht,**

erstattet in der ord. Generalversammlung am  
4. Febr. 1890 vom Vorstande Dr. Arnold.

---

Nachdem ich bereits viermal die Ehre hatte, Ihnen als Schriftführer im Namen der Sektionsleitung den Jahresbericht abzulegen, statte ich diesmal den Bericht als Vorstand der Sektion ab, nachdem Gesundheitsrücksichten unseren bisherigen Vorstand, Herrn Hofopernsänger Blezacher, zum größten Bedauern aller Sektionsmitglieder, zu dem unabänderlichen Beschlusse geführt haben, sein Amt niederzulegen.

Während das vierte Vereinsjahr durch die Eröffnung der Hannoverschen Hütte ein bedeutendes war, schloß sich ihm würdig das letzte Jahr an durch die Vollendung der zur Erschließung der Hütte unbedingt nothwendigen Wegbauten, welche in einer Länge von 8100 Metern, trotz der ungünstigsten Witterungsverhältnisse, durchgeführt wurden.

Es kann jetzt jeder rüstige Fußgänger, ohne daß ein Verirren möglich ist, von Gastein zur Hannoverschen Hütte und von da nach Mallnitz oder zur Magensfurter Hütte im großen Glendthal gelangen. Diese Wege sind, wie sich eine große Anzahl von Sektionsmitgliedern durch den Augenschein überzeugt haben, vorzüglich hergestellt, so daß z. B. der Weg über den hohen Tauern nach Mallnitz jetzt ebenso mühelos und in derselben Zeit zurückgelegt werden kann, wie über den früher ausschließlich benützten niederen Tauern. Es ist so ein schon über 2000 Jahre alter Hochgebirgspfad, der in den letzten fünfzig Jahren nur im Winter von den Thalbewohnern als der lawinensicherere benutzt wurde, wieder dem Verkehre übergeben worden.

Damit die fast in jedem Winter in Folge von Verirrung vorkommenden Unglücksfälle in Zukunft vermieden werden, hat die Gemeinde Gasten auf unsere Anregung, durch die liebenswürdige Vermittelung der Sektion Gasten und namentlich deren Vorsitzenden, Herrn Franz Stöckl, bis auf die Höhe dieses Ueberganges Schneestangen gesteckt und die Gemeinde Mallnitz steht im Begriff, dieses, ebenfalls in Folge unserer Anregung, auf der Südseite zu thun. Der Weg von Mallnitz zur Hütte wurde vom Berichterstatter neu und sorgfältig markirt. 3416 m der Wegbauten hat der Bauunternehmer Pattati, alle anderen Wege Josef Gfrerer in Mallnitz, dem wir auch die Hüttenaufsicht übertragen haben, vollendet und zollen wir den beiden Männern unsere volle Anerkennung. Bei der Wichtigkeit unserer Wegbauten hatten wir auf eine Unterstützung des Salzburger Landtages gehofft und uns in diesem Sinne an denselben gewendet. Das Resultat unserer Bemühungen war, daß der Landtag zu dem über 1500 Gulden kostenden Wegbauten uns trotz aller Bemühungen des treuen Freundes der Sektion Hannover, des Herrn K. K. Regierungsekretärs Stöckl in Salzburg, nur 40 Gulden zukommen ließ!

Mit der Eröffnung der Hütte hat der Touristenverkehr im Mallnitzer Thal einen ungeahnten Aufschwung genommen. Nicht nur die Zimmer des Wirthshauses und die sämmtlichen zur Verfügung stehenden Privatwohnungen in Mallnitz waren trotz des ungünstigen Sommers, von Mitte Juli bis Anfang September, stets vergeben, sondern auch die Hütte hatte den Besuch von 108 Personen aufzuweisen, von denen 44 den Antogel bestiegen. Nur wenige hervorragende Hochgipfel der Alpen können in so kurzer Zeit und mit verhältnißmäßig so wenig Mühe erreicht werden, wie dieser Berg; ein mäßiger Geher gelangt in 2½ Stunden auf den Gipfel und nur die letzte halbe Stunde erfordert Vorsicht und einige Übung. Seit der ersten Erklommung bis zum Jahre 1889 dürften im Ganzen kaum so viele Besteigungen stattgefunden haben, wie in diesem Jahre. Trotzdem der Antogel mit wenig Kosten vollständig gefahrlos bestiegbar gemacht werden kann, sehen wir davon ab, da die sehr zuverlässigen Mallnitzer Führer bis jetzt noch jeden schwindelfreien Touristen glücklich hinaufbrachten und für denjenigen, welcher jeder Gefahr aus dem Wege gehen will, die von der Hütte in 30 Minuten erreichbare Arnoldhöhe ein höchst lohnender Aussichtspunkt ist, zu dem Bericht-

erstatter einen guten, vollkommen gefahrlosen Weg herstellen ließ. Wie vorauszusehen, stellte die Sektion Hannover von den diesjährigen Besuchern die größte Anzahl. Daß in Folge des unvorhergesehenen Verkehrs unsere brave Frau Moisterinigg zuweilen nicht mehr allen Anforderungen entsprechen konnte, dürfte leicht erklärlich sein. Umfassende Neubauten und eine Vermehrung des Dienstpersonals werden hoffentlich dafür sorgen, daß von jetzt an allen berechtigten Forderungen entsprochen werden kann. Auch werden bis zur Reisezeit noch mehrere tüchtige, von uns erprobte Mallnitzer als autorisierte Führer angestellt werden, da bei dem steigenden Verkehr die zwei vorhandenen Führer nicht mehr genügen.

Das Hochthal von Mallnitz bietet stundenlange Spaziergänge fast ohne jede Steigung, ferner solche in jedem Steigungsverhältnisse, so daß es als Terrainkurort nach Dertels System vorzüglich geeignet erscheint. Herr Oberfinanzrath Birnbacher in Graz, einer der treuesten Sommergäste, hat auf seine Kosten und zum Theile mit eigener Hand, für die Aufstellung vieler Ruhebänke, namentlich an schattigen Orten, gesorgt und den alten Lärchenbestand am Forellensee in eine parkartige Anlage verwandelt, ferner die meisten Spazierwege mit Tafeln bezeichnet, so daß wir diesem Herrn für seine Fürsorge zum größten Danke verpflichtet sind.

Die Sektion Villach beabsichtigt auf unser Ersuchen hin im kommenden Sommer einen Weg von der Villacher Hütte an der Hochalmspize zur Schutzhütte im großen Glendthale herstellen zu lassen, wodurch die Hochalmspize für die Besucher unseres Gebietes bedeutend rascher und mühseliger zu erreichen sein wird wie bisher.

Die Sektion Möllthal hat auf unsere Veranlassung durch die herrliche Schlucht des Mallnitzerbaches einen Fußweg hergestellt, so daß man nun von Obervellach nach Mallnitz einen kürzeren, schattigen Weg hat und nicht mehrmals, wie auf der Fahrstraße, zum Auf- und Absteigen gezwungen ist. In Folge seiner prächtigen Anlage und seiner hervorragenden Schönheit ist dieser Weg der beliebteste Spaziergang der Sommerfrischler geworden und danken wir der Sektion Möllthal auf das Herzlichste für ihr uneigennütziges Wirken.

Jeder, der von Süden her in unser Gebiet eintritt, wird gerne in Obervellach, dem Hauptorte der Sektion Möllthal, einige Zeit

weilen. Er findet dort vorzügliche Gasthäuser, liebenswürdige Gesellschaft und eine Reihe der herrlichsten Ausflüge. Niemand sollte den Besuch der Raggaschlucht, des Groppensteiner Wasserfalls, der Burg Groppenstein und, wenn es die Zeit erlaubt, des aussichtsreichen Polniks veräumen. Wenn im Mallnitzer Thal der Südwind die Nebel aufstürmt, findet man nach 1½ stündiger Wanderung in dem 500 m tiefer liegenden Obervellach meist klares Wetter.

Die zahlreich versammelten Hannoveraner konnten sich am 27. und 28. August auf's neue von der Liebenswürdigkeit der Sektion Mälththal und der Obervellacher überzeugen, als sie einer bereits im Frühjahr geschehenen Einladung zur gemeinsamen Besteigung des Polniks folgten. Der Empfang, sowie die großartige Gastfreundschaft, welche uns volle zwei Tage, sowohl von Seiten der Sektion, sowie von deren Mitglieder, dem allverehrten Professor Dr. Gussenbauer aus Prag, zu Theil wurde, läßt sich kaum schildern, und mit steter Dankbarkeit und Freude werden alle Teilnehmer an die schönen Festtage zurückdenken, so oft Erinnerungen an schöne Stunden des Lebens wachgerufen werden. Zu diesem Feste stellte sich zur allgemeinen Freude auch unser hochgeschätzter Präsident, Herr Ritter von Adamek, ein und geleitete uns später zurück nach Mallnitz. Zu unserem größten Leidwesen wurde derselbe durch das schlechte Wetter verhindert, auch die Hannoverische Hütte und den Ankogel zu besuchen. Die Hannoverische Hütte hat in jeder Beziehung den ersten Winter, der sich gerade durch viele Lawinen und Schneestürme auszeichnete, gut überstanden und haben Herr Lehrer Bohrer und der Hüttenaufseher, Führer Grerer, schon vor Beginn der Reisezeit die Hütte mehrmals auf ihren Zustand untersucht und am 26. Mai für den Verkehr eröffnet. Die zahlreichen Eintragungen im Fremdenbuche der Hütte sind ohne Ausnahme voll des Lobes über die Errichtung derselben, deren prächtige Lage und zweckentsprechende Einrichtung. Zu unserem lebhaftesten Bedauern hat der getreue Vertreter unserer Sektion in Mallnitz, Herr Lehrer Bohrer, diesen Ort im Oktober verlassen, um nach Meißelbing in Unterkärnten überzusiedeln. Er war ein liebenswürdiger Gesellschafter, ein tüchtiger Bergsteiger, der beste Kenner des Ankogelgebietes und seinem Rathe und seiner Hilfe verdanken wir vieles; die Markierungen zu den meisten Gipfeln und Ueber-

gängen, sowie die Vermessungen der Wegbauten, wurden von ihm ausgeführt und als der Berichterstatter in den Mittheilungen 1889, Nr. 8, die Hochtouren von der Hannoverischen Hütte aus beschrieb, lieferte Bohrer die beigelegte vorzügliche Skizze des Lanerkaumes.

Während unseres Sommeraufenthaltes in Mallnitz wurden auch Verhandlungen zur Herstellung einer Telegraphenverbindung zwischen Obervellach und Mallnitz eingeleitet. Eine zu diesem Zweck von Frau Gugiz aus Wien veranstaltete Sammlung ergab 77 Gulden, ferner erklärten sich die Mallnitzer bereit, die notwendigen Stangen zu liefern. Hierauf gingen von der Gemeinde Mallnitz und der Sektion Hannover Gesuche um Errichtung einer Telegraphenstation ab, welche von Gönnern auf das Würmste befrwortet wurden, sodaß der Eröffnung der Telegraphenverbindung zur Reisezeit nichts im Wege stehen dürfte.

Im fünften Vereinsjahre hat sich die Zahl unserer Mitglieder abermals bedeutend vermehrt.

Bestand am 1. Januar 1889 . . . . .	198
Eingetreten 1889 . . . . .	84
	<hr/>
	282
Ausgetreten 1889 . . . . .	17
Bestand am 1. Januar 1890 . . . . .	265

Die meisten der Ausgetretenen verloren wir durch die Bildung der Sektionen Hildesheim und Göttingen, sodaß mit Osnaabrück schon 3 Sektionen aus der unsrigen hervorgegangen sind. Wir begrüßen diese Verbreitung des Vereins in der Provinz Hannover auf das Freudigste und haben nicht veräumt, den neuentstandenen Sektionen unsere Wünsche für ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen zu senden.

Durch den Tod entrißen betrauern wir Herrn Emil Hanst, welcher erst kurz vor seinem Tode unserer Sektion beitrug.

Wie in den Vorjahren tauschten wir auch dieses Mal mit den meisten Sektionen die Jahresberichte aus.

Die vom Zentralausschusse ins Leben gerufene Einrichtung der Studentenherbergen suchten wir nicht nur in Hannover, sondern auch an der Universität Göttingen, der Bergakademie Clausthal, der Forstakademie Münden und der Universität Kiel bekannt zu machen und

konnten infolge dessen die Ausstellung einer größeren Anzahl von Legitimationsbüchern für Studenten vermitteln. Es ist mit Gewißheit anzunehmen, daß dieses hervorragende Unternehmen unseres rührigen Zentralausschusses für den Verein reiche Früchte bringen wird.

Auch die Einführung der Mitgliederdiplome begrüßen wir freudig und haben sich zahlreiche Mitglieder solche durch Vermittelung der Sektionsleitung kommen lassen.

Mit größter Befriedigung blicken wir auf das energische Vorgehen des Zentralausschusses durch Schaffung einer Weg- und Hüttenbanordnung die meist mit größten Opfern hergestellten Weg- und Hüttenbauten dem Verein als Eigenthum zu sichern und geben uns der Hoffnung hin, daß die Generalversammlung in Mainz die widerstreitenden Ansichten ausgleichen und geeignete Beschlüsse fassen wird. Nicht im Aufstellen von vielen Paragraphen und in zeitraubender Wortklauberei, sondern in idealer Aufopferung und Unterordnung, wenn es das Gedeihen unseres Gesamtvereins erfordert, sehen wir unsere erste Aufgabe.

Die von unserer letzten Hauptversammlung bewilligten Wegbauten machten eine Ueberschreitung unserer verfügbaren Mittel nothwendig. Wir erhielten die nöthigen Gelder untermäßig und unkündbar geliehen und ist ein Theil dieses Darlehens bereits wieder abbezahlt, was uns infolge der von der Generalversammlung zu Bozen als Subvention zu den Wegbauten bewilligten 500 Gulden möglich war. Die Ausloosung der Antheilscheine beginnt bestimmungsgemäß mit dem Jahre 1891, jedoch werden wir beantragen, bereits jetzt die sämmtlichen dem Vereine durch Schenkung zugefallenen Antheilscheine als getilgt anzunehmen, sodas 27 Scheine à 10 M. in Wegfall kommen und folglich die übrigen dementsprechend früher zur Auszahlung gelangen.

Wie Sie aus dem Kassenbericht ersehen, ist der Stand unserer Finanzen, trotz unserer umfassenden Thätigkeit, kein ungünstiger; auch in diesem Jahre geben wir uns der Hoffnung hin, wiederum eine Unterstützung aus der Zentralkasse zu erhalten, in Anbetracht des großen von uns erwählten Wirkungsgebietes und der noch durchzuführenden Arbeiten. Vor allem muß für die Hütte noch eine Britsche mit 4 Matratzen, ferner ein Abort und ein Holzschuppen geschaffen werden; wir haben mit der Ausführung der beiden letzt-

erwähnten Bauten deshalb so lange gezögert, weil wir erst finden mußten, wo die Anlage derselben von den Wind- und Schnee- verhältnissen gestattet würde.

Die Gesuche verschiedener Sektionen um Unterstützung oder Abnahme von Antheilscheinen zu Weg- und Hüttenbauten mußten wir abschlagen, da wir einerseits selbst von unseren Unternehmungen zu sehr in Anspruch genommen sind, andererseits es sehr bedauerlich finden, wenn sich Sektionen in Unternehmungen einlassen in der Voraussetzung, daß die Zentralkasse und andere Sektionen dieselben nahezu ausschließlich bezahlen sollen.

Den Ueberschwennten im Martellthale überwiesen wir eine kleine Unterstützung.

An die Führerunterstützungs-kasse lieferten wir, wie in den Vorjahren, 20 S für jedes Mitglied ab.

Mit dem Beginn der Winterszeit zogen wir in den neueröffneten Raum der Münchener Bierhalle, die sog. Hundinghütte, ein.

Am 5. Februar fand die ordentliche Generalversammlung statt. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden einstimmig gewählt: Dr. Arnold zum Vorsitzenden, Architekt Grelle zum Schriftführer, Kaufmann W. Schütze zum Kassierer, Rechtsanwalt Hoenmanns und Professor Frese zu Beisitzenden. Wie schon früher erwähnt, war Herr Blezacher nicht zu bewegen, eine Wiederwahl anzunehmen.

Am 25. Januar wurde in den Sälen der Börse das Winterfest abgehalten, wobei ein Schützenfest in Rärnten zum Vorwurfe diente. Der zum Festplatze hergerichtete große Saal war mit Wirthshausbuden, Regelpahn, Schießplatz und vielen Sehenswürdigkeiten ausgestattet worden und schon bei Beginn des Festes entwickelte sich ein so lebhaftes Treiben, daß kaum mehr durchzukommen war. Ein Festspiel eröffnete den offiziellen Theil, in welchem die Mallnitzer Schützen, die hannoverschen Touristen u. handelnd auftraten. Den Glanzpunkt des Festspieles bildeten die von den Damen Schotel und Siemsen mit Herrn Musiklehrer Weigel gesungenen Lieder und der zur Eröffnung der Tafel von der Hoffchauspielerin Fräulein Halberstadt als Alpensee gesprochene Prolog. Diesen Vorerwähnten, ferner Herrn Hoffchauspieler Bollmann und Herrn Kunstmaler Dellinghausen, sowie allen, welche uns bei dem Feste mit Rath

und That unterstützten, unsern besten Dank, vor allen aber den verehrten Damen, welche sich der Mühe unterzogen, als Verkäuferinnen aufzutreten und so zu sorgen, daß das Fest auch in pekuniärer Beziehung befriedigend verlief. Zu unserer großen Freude hatten sich noch Mitglieder anderer Sektionen an dem Feste betheiligt. An das Fest schloß sich 8 Tage später eine Nachfeier im Kurhaus Eilenriede.

Am 30. März fand im Ständehausaale eine Tanzunterhaltung mit Deklamation und Gesang statt.

Am 3. Mai hatte die Sektion die Freude, den früheren Zentralpräsidenten und Mitbegründer der Sektion Hannover, Herrn Professor Dr. Richter aus Graz, in ihrer Mitte begrüßen zu können und wurde ihm zu Ehren ein zahlreich besuchtes Abendessen mit nachfolgendem Kommerse veranstaltet.

Am 18. und 19. Mai fand, wie in den Vorjahren, eine auch von zahlreichen Mitgliedern benachbarter Sektionen besuchte Brockenfahrt statt, an welcher von hier aus allein über 40 Personen theilnahmen. Der Anstieg erfolgte von Harzburg aus über den Scharfenstein, der Abstieg über Schierke nach Rothhütte, von wo wir mit einem Sonderzuge der Zahnradbahn nach Blankenburg befördert wurden; für das uns hierbei von Seiten der Direktion der Zahnradbahn bewiesene Entgegenkommen sprechen wir hiermit nochmals unseren Dank aus. Herr Geibel aus Braunschweig, einer der besten Brockenkenner, überraschte die Versammlung durch ein prachtvoll ausgestattetes, in seiner Buchdruckerei (Krampe, Braunschweig) hergestelltes, mit Illustrationen versehenes Büchlein, welches neben der Festordnung, den Festliedern u., eine interessante, von ihm verfaßte Geschichte des Brockenhauses enthielt. Allen Theilnehmern wird diese Gabe eine liebe Erinnerung sein.

Am 27. August fand die bereits erwähnte Polinikfeier, von der Sektion Müllthal zu Ehren der Sektion Hannover veranstaltet, statt.

Am 7./9. September zur Generalversammlung zu Bozen fanden sich von hier die Herren Dr. Arnold, Reese, Wolters, sowie Frau Wolters und Frau Dr. Arnold ein. Wir sagen der Stadt und Sektion Bozen, sowie dem früheren Vorstande der dortigen Sektion, Herrn Wachtler, den herzlichsten Dank für die freundliche

Aufnahme unserer Vertreter während der dortigen Festtage. Dr. Arnold hatte neben den Stimmen unserer Sektion noch die der Sektion Braunschweig und Müllthal übernommen.

Den zu verschiedenen Festlichkeiten von Seite der Sektionen Frankfurt a. Main, Frankfurt a. Oder, Gastein, Kassel, Leipzig und Braunschweig erfolgten Einladungen konnte leider dieses Mal Niemand Folge leisten.

Beglückwünschungsdepeschen sandten wir an Herrn Professor Dr. Scholz in Berlin zu seinem 50. Geburtstage, ferner an die Sektionen Würzburg, Berlin, Tepliz, Gastein zur Eröffnung ihrer neuen Schutzhütten.

Bei unserer Anwesenheit in Mallnitz erhielten wir eine herzliche Einladung der Sektion Klagenfurt, sie zu besuchen; leider ließ dies die andauernde schlechte Witterung nicht zu, doch hoffen wir später das Versäumte nachholen zu können.

Zahlreich waren in diesem Jahre die Schenkungen, welche Freunde und Mitglieder der Sektion uns gütigst zukommen ließen. Wir erhielten:

Von Herrn Professor Dr. Richter in Graz: 2 Bände Erzählungen von Mosegger, für die Hütte.

Vom Zentralausschusse: Ein Rettungsseil für die Hütte.

Von Dr. Arnold: Ein großes Ferrorohr nebst Gestell, um von Mallnitz aus auf die Hütte zu sehen; 10 Bände der Universalbibliothek für die Hütte; 2 Karten des Salzkammergutes, 1 Karte des Landes ob der Enns; 3 Jahrbücher des ung. Karpathenvereins.

Von Herrn F. Geibel in Braunschweig: Mehrere Bilder der Harzzahnradbahn.

Von Herrn A. Kiehne: Ein Pastellgemälde von Dellingshausen, zur Verloosung beim Winterfeste.

Von vielen Mitgliedern: Geeignete Gegenstände zur Verloosung beim Winterfeste, sowie kleinere Geldbeiträge zu Hüttenzwecken.

Von Herrn Th. Trautwein in München: Dessen Führer durch Tirol und Bayern.

Vom Zentralausschusse in Wien erhielten auch die erst 1889 eingetretenen Mitglieder als Dank für das dem Vereine erwiesene Interesse, die prachtvolle, eigentlich nur den Mitgliedern von 1888 zukommende, Karte des Karwendelgebirges.

Herr Lehrer Oberlercher hat das Fremdenbuch in Mallnitz und auf der Hannoverhütte mit Zeichnungen aus unserem Wirkungsgebiete geschmückt.

Von der Sektion Unterinthäl: Führer durch Mattenberg und Umgebung.

Von der Leykam'schen Buchhandlung in Graz: Sechs Viefierungen Alpenansichten.

Vom Kärntner Gebirgsverein: Kärntens Sommeraufenthaltsorte.

Vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Hannover, durch gütige Vermittlung des Herrn Direktors Dr. Rosenthal: Ein großes Bild der Stadt Hannover. Dasselbe ist im Mallnitzer Wirthshause aufgehängt.

Von Herrn Viktor Schüge: 100 Gulden zum Ankaufe des vom Lehrer Oberlercher in Klagenfurt begonnenen und binnen Kurzem zur Vollendung gelangenden Reliefs der Ankogelgruppe. Durch diese hochherzige Gabe erhält die Sektion ein Kunstwerk, das den früheren Erzeugnissen des Herrn Oberlercher würdig zur Seite stehen wird. Sämmtliche Höhen sind von Herrn Oberlercher persönlich vermessen und viele Male hat er einzelne Gipfel bestiegen, um eine genaue Wiedergabe aller Einzelheiten durchzuführen.

Von den Herren Both, Frese, Rommel, Apotheker Salsfeld erhielten wir deren Antheilscheine geschenkt.

Bei den ordentlichen Monatsversammlungen wurden folgende Vorträge gehalten:

5. Februar. Dr. Arnold: Erstattung des Jahresberichtes.
3. März. Professor Frese: Das Matterhorn. (Mit belehrenden Zeichnungen).
2. April. Müller-Crimmitschau: Australische Reiseerinnerungen. (Erläutert durch zahlreiche Photographieen und Gegenstände der Industrie).
25. Mai. Geheimrath Professor Dr. Rühlmann: Kunststraßen in den Alpen. (Der Vortrag war erläutert durch eine große Anzahl von Photographieen, Plänen und Modellen).
5. November. Musikdirektor Grimm: Recitationen. Der Vortrag hatte nicht den gewünschten Erfolg.

7. Dezember. Hoffchauspieler Holt haus: Kaiser Max und seine Jäger, von Baumbach.

Die Vorträge der Herren Grimm, Holt haus und Rühlmann waren auch von Damen besucht. Herrn Holt haus sind wir durch sein liebenswürdiges und uneigennütziges Entgegenkommen aufs Neue verpflichtet.

Die Bibliothek vermehrte sich seit Ausgabe des Kataloges um folgende Werke. (Katalog im Jahresberichte von 1887):

Alpenlieder, Tiroler.

Band, D. Alpenbilder, 2 Bände.

Baumgartner. 1000 Höhenangaben.

Bergführer-Tarif für Vorarlberg.

Berlepsch, die Alpen.

Bolletino del Club Alpino italiano. 1888.

Comti, zur Tauernbahnfrage.

Denes, Wegweiser durch die ungarischen Karpathen.

Dove, Eiszeit, Jöhn und Siroco.

— Der Schweizer Jöhn.

Englert, Berchtesgadener Märchen.

Falb, K., das Land der Juca.

Fancher, vergleichende Culturbilder.

Freiburg im Breisgau, Führer durch

Freitag, Karte der Alpen.

Führer-Verzeichniß 1889.

Führer durch die Umgebung von Brixlegg und Mattenberg.

Gaisstein, Panorama des

Ganghofer und Neuert, Herrgottschneider.

— — Der Prozeßhanfl.

Hartl-Mitius, Am Wetterstein.

Hofer, touristische Humoresken.

Jahrbuch des ungarischen Karpathenvereins, 1889.

Jüst und seine Umgebung.

Joanne, Paris.

Kramtsch, Jenbach und Achensee.

Kammer, G. E., Ein alpiner Ritter von der traurigen Gestalt.

Land ob der Enns, Karte.

Lorria, An accident on the Matterhorn in 1887.

Arnold und Frau: Mendelpaß, Penegal, Tonalpaß, Cima di Presena, Leipzigerhütte, Val Genova, Piezolo, Sarkathal, Riva.

Grelle, Frese: Karalpe; Deschmannhaus am Triglav. Besteigung des Brockens am 21. Februar. Ab Harzburg 10 Uhr Morgens, am Brockenhaus 8 Uhr Abends bei  $-12^{\circ}$  R.

Kuhlmann: Berner Oberland; Gemmipaß; Col de Balme; Chamoni.

Oberhofgärtner Wendland: Korntauern.

Professor Rodenberg: Ankogel; Polinik; Korntauern.

Kann: Engadin, Stülfferjoch.

Wessel: Hohe Salve; Glocknerhaus; Berlinerhütte; Hinterdux.

Arnold: Grauleitenspitze und Schwarzhorn (von der Hannoverischen Hütte aus).

Reese: Polinik; Ankogel; Monte Cristallo; Fedajapaß; Schiern.

Hoemanns: Polinik; Pfandlscharte.

B. Schütze: Knorrhütte — Angerhütte — Zugspitze — Wiener Neust. Hütte — Eissee.

Die Bibliothek, das Abstempeln der Legitimationskarten etc. ward, wie in den Vorjahren, von unserem Mitgliede, Buchhändler Ey, Georgstraße 47, besorgt. Derselbe hat sich hierdurch, sowie durch die Abgabe der Eintrittskarten bei Festen und Vorträgen, die größten Verdienste um das Vereinsleben erworben und sprechen wir ihm hiermit nochmals unseren besten Dank aus.

Neueintretende machen wir darauf aufmerksam, daß der dritte Jahresbericht unserer Sektion eine genaue Unterweisung für die Sektionsmitglieder, sowie das Verzeichniß der Bibliothek, enthält und unentgeltlich von Herrn Ey zu beziehen ist.

Gesellige Versammlungen finden jeden Dienstag in der Münchener Bierhalle, an jedem ersten Dienstag des Monats ebenda offizielle mit Vorträgen verknüpfte Versammlungen statt.

Der Hannoverischen und Klagenfurter Presse, sowie den Münchener Neuesten Nachrichten und der Redaktion der Mittheilungen danken wir für die große Zuverlässigkeit, mit welcher sie die Vereinsberichte aufgenommen haben und bitten um das fernere Wohlwollen.

Der Ihnen im Vorstehenden erstattete Bericht dürfte zur Genüge beweisen, daß unsere Sektion auch im vergangenen Vereins-

jahre die alte Schaffenslust gewahrt hat und wir mit voller Befriedigung auf dasselbe zurückblicken können. Gestützt von einer großen Anzahl treuer Freunde und angeeifert durch das uns in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, war es uns eine geringe Mühe, das zu erreichen, was wir anstrebten und mit dem freudigen Entschlusse zu frischem Schaffen haben wir das neue Vereinsjahr angetreten. Die neu zu wählende Sektionsleitung wird mit Erfolg in diesem Sinne weiterwirken, wenn Sie derselben in ebenso reichem Maße Ihre Unterstützung und Ermuthigung zu Theil werden lassen. Lassen Sie uns ferner festhalten an den idealen Motiven, welche die Sektion bis jetzt auf ihr Panier geschrieben hatte, sowie an der ungetriebten Einigkeit in allen wichtigen Fragen, dann wird uns die Begeisterung über manche scheinbar unüberwindliche Hindernisse hinweghelfen und werden auch wir unseren Antheil beitragen zum **Blühen und Gedeihen des deutschen und österreichischen Alpenvereins.**

**Kassenbericht.****Einnahmen.**

Kassen-Baarbestand 1. Januar 1889 . . . . .	<i>M.</i>	265.17
272 Mitgliederbeiträge à 10 <i>M.</i> . . . . .	"	2720.—
79 Vereinszeichen à 1 <i>M.</i> . . . . .	"	79.—
Sparkassen-Zinsen . . . . .	"	12.98
Ueberschuß vom Hütten-Conto . . . . .	"	74.14
Verschiedenes . . . . .	"	5.30
	<i>M.</i>	<u>3156.59</u>

**Ausgaben.****a. An die Centrakasse.**

269 Mitgliederbeiträge à 6 <i>M.</i> . . . . .	<i>M.</i>	1614.—
100 Vereinszeichen . . . . .	"	70.—
Drucksachen . . . . .	"	4.—
Adressschleifen für die Mittheilungen . . . . .	"	31.80
Porto (Hälfte) " " " " . . . . .	"	111.72

**b. Sektions-Ausgaben.**

Unterstützungen . . . . .	<i>M.</i>	42.60
Führer-Unterstützungskasse Hamburg . . . . .	"	53.20
Bücher und Karten für die Bibliothek . . . . .	"	98.48
Druckkosten . . . . .	"	70.50
Allgemeiner Deutscher Schulverein, Beitrag . . . . .	"	3.—
Saalmiethe . . . . .	"	30.—
Porto, Ankündigungen und Botenlohn . . . . .	"	236.26
Beisteuer zu Ehrengeschenken . . . . .	"	170.—
Wegbau und Hüttenbau . . . . .	"	614.99
	<i>M.</i>	<u>3150.55</u>

Verbleibt Kassenbestand 1. Januar 1890 = *M.* 6.04

Hannover, 31. December 1889.

**B. Schütze**, Sektions-Kassierer.

Geprüft und richtig befunden:

**Kaun. Kees.**

**Hütten-Conto.****Einnahmen.**

Aus dem Geldkasten durch Gfrerer . . . . .	<i>M.</i>	10.59
" " " " " . . . . .	"	86.43
" " " " " . . . . .	"	9.80
	<i>M.</i>	<u>106.82</u>

**Ausgaben.**

Für Brennholz . . . . .	öwf.	15.—
" Petroleum . . . . .	"	— .90
" Wäsche . . . . .	"	— .60
Porto für das Hüttenseil . . . . .	"	1.—
Hüttenaufsicht . . . . .	"	1.50

öwf. 19.— = *M.* 32.68

Ueberschuß *M.* 74.14

welcher in die Sektionskasse geflossen ist.

Hannover, 31. December 1889.

**B. Schütze**, Sektions-Kassierer.

Geprüft und richtig befunden:

**Kaun. Kees.**

## Verzeichniß der Mitglieder

zu Anfang Februar 1890.

Mitgliederzahl 265.

Ehrenmitglied: Pierl, Raimund, Stadtingenieur, Klagenfurt.

### Siehe.

<b>Abel</b> , Leopold, Justizrath, Kanalstraße 4.	<b>Benfen</b> , Dr., Georg, Rechtsanwält, Louisenstr. 1.
<b>Ademann</b> , M., Marktstr. 48.	<b>Vennigsen</b> , v., Dr., R., Oberpräsident d. Prov. Hannover.
<b>Arnold</b> , Frau, Dr., Marienstr. 24a	<b>Bergmann</b> , Bauinspektor, Weinstraße 26.
<b>Arnold</b> , Dr., Carl, Marienstr. 24a	<b>Bitter</b> , Hans v., Regierungsrath, Marienstraße 21.
<b>Bachhaus</b> , August, Kaufmann, Oberstr. 10.	<b>Bledwenn</b> , Dr. med., Ostersstraße 90/2.
<b>Bauermeister</b> , Wilhelm, Rechtsanwält, Georgstr. 38.	<b>Bledwenn</b> , August, Fabrikant, Steinhofstr. 12.
<b>Baymann</b> , Johanna, Ww., Lavesstraße 32.	<b>Blechher</b> , Josef, kgl. Hospizsänger, Bahnhofstr. 12.
<b>Bayer</b> , Georg, Dr. med., Linden, von Alten-Allee 10.	<b>Boeckeler</b> , Fritz, Juwelier, Knochenhauerstraße 31.
<b>Bedek</b> , Premierlieutenant, Oberstraße 22.	<b>Bolze</b> , H., Ingenieur, Nicolaistraße 15.
<b>Bedek</b> , Hermann, f. Rentmeister, Linden, von Alten-Allee 11.	<b>Both</b> , Theodor, Köbelingerstr. 45.
<b>Beer</b> , Hermann, Hugo, Linden, Blumenauerstraße 25/2.	<b>Brandes</b> , Dr. med., Sophienstraße 4.
<b>Behrens</b> , Fritz, Rentier, Königstraße 30.	<b>Brandes</b> , Heinrich, Architekt, Grassweg 3.
<b>Benedek</b> , Dorette, Ww., Judenkirchhof 12.	<b>Bräner</b> , Dr., Paul, Realgymnasiallehrer, Meterstr. 15.
<b>Benedek</b> , Hermann, Fabrikant, Judenkirchhof 12.	

## Kassenan- und Kassenabrechnung.

Einnahmen.		Ausgaben.	
245 Mitgliedsneine à 10 Mk. . . . .	Mk 2450.—	Bauplatz, Gerichstlofen, Bauholz . . .	Mk 208.80
Eubvention vom Centralausfchub } für Güttenban "	3000.—	Zahlung an Stimmermeister Proder . .	Mk 5540.60
Eubvention vom Centralausfchub } Megban "	1100.—	" " Frau Proffernigg in	
Eubvention vom Salzburger Sanbtage . . . . .	65.70	Mallritz . . . . .	568.20
Zinsen . . . . .	137.54	" an Anton Solar in Klagenfurt "	723.15
Geldente von Cettionsgenossen . . . . .	363.—	Güttenfchib von Dreesben . . . . .	63.25
Geldüberfchub 1889 . . . . .	343.94	kleinere Einrichtungsstücke . . . . .	30.15
Mus. der Verloofung bes Gaugmann'schen Stiches	"	Zahlung an Joh. Pottati, Megban Mk	1165.50
" " " " " " " " " "	173.—	" " Alois Stödl, " " " "	67.70
Bruderschafts-Uberfchub 1889 . . . . .	15.30	" " Josef Grerer, " " " "	1286.25
Mus. Meeten, Quittionen und kleinen Gutmenbungen	32.78	Reifen bes Güttenkommiffion, Führer- und Träger-	
Mus. der Cettionskaffe . . . . .	614.99	John . . . . .	231.58
Zinsfreie Darlehen von 2 Cettionsgenossen . . . . .	600.—	Porto, Telegramme, Papier, Druck, Straußt . . . . .	101.73
" " vom Centralausfchub Mk 1685.—	"	Berichtsberens . . . . .	32.68
ab Rückzahlung . . . . .	561.66		
	Mk 1123.34		
	Mk 10019.59		Mk 10019.59

Hannover, 31. December 1889.

Geprüft und richtig befunden:  
Sann. Seife.

P. Schüge, Cettions-Kaffierer.

- Brensing**, Reg.-Baumeister, Herschelstraße 25.
- Brodtmann**, Albert, Kaufmann, Schiffgraben 40.
- Brune**, Carl, Dr. med., Theaterplatz 3.
- Büren**, Kurt, Kaufmann, Bahrenwalderstr. 100.
- Burgwedel**, Carl, Ingenieur, Gretchenstr. 5 p.
- Capell**, L., Rhein. Schuhmanufaktur, Gr. Backhoffstr. 11 p.
- Christ**, Bernh., Rentn., Weinstr. 9.
- Cunze**, E., Rentner, Eichstr. 14.
- Danker**, Hermann, Kaufmann, Jägerstraße 2.
- Donikty**, Alois, Dr. med., Osterstraße 87.
- Dreyer**, August, Fabrikant, Ferdinandsstr. 22 a.
- Dreyer**, Otto, Kaufmann, Wisburgerdamm 16 a.
- Droop**, Carl, Fabrikant, Gellerstraße 15/1.
- Droop**, Gustav, Kaufmann, Prinzenstraße 13.
- Droop**, Senator, Warmbüchencamp 3.
- Düssdicker**, E., Kaufmann, Lutherstraße 56/2.
- Ebeling**, Stadtbauinspektor, Hedwigstraße 5.
- Ehrlenholz**, Abraham, Gymnasialoberlehrer, Andertensche Wiefe 12 p.
- Eißländer**, Rentner, Andertensche Wiefe 12.
- Erythropel**, Aug., Generalagent, Königstr. 4.
- Esberg**, H., Dr., Sanitätsrath, Schillerstr. 28.
- Ey**, Ludwig, Buchhändler, Georgstraße 47.
- Eyl**, Hans, Senator, Bernstr. 5.
- Fehn**, Carl, kgl. hannov. Oberbereiter, Sedanstr. 12.
- Fintelmann**, G., k. Hofgärtner, Georgengarten.
- Frauk**, Professor an der k. techn. Hochschule, Körnerstr. 19.
- Franke**, Carl, Fabrikant, Theodorstraße 9.
- Franke**, Robert, Bureauassistent, Heinrichstraße 17.
- Frese**, Franz, Professor, Herschelstraße 17.
- Garvens**, Franz, Kaufmann, Alexanderstr. 3.
- Garvens**, Wilhelm, Fabrikant, Jägerstr. 12 a.
- Goering**, Regierungs- u. Bauvath, Sedanstr. 5.
- Goldschmidt**, Sigmund, Banquier, Georgstr. 30/2.
- Gomperth**, Leopold, Fabrikant, Königstr. 11.
- Gottschalk**, Louis, Banquier, Marienstr. 38/1.
- Grelle**, Ernst, Architekt, Marienstraße 17.
- Grote**, Ernst, Kaufmann, Osterstraße 59.
- Gürtler**, Alex., Dr., Sanitätsrath, Höltystr. 17.

- Haasemann**, Theodor, Kaufmann, Gr. Backhoffstr. 14.
- de Haën**, Commerzienrath, Schiffgraben 34.
- Hagemann**, Georg, Dr. med., Marienstr. 9.
- Hammer Schlag**, Assessor, Körnerstraße 23.
- Hapke**, Louis, Kaufmann, Herschelstraße 10/2.
- Hartmann**, Ch., Hofthierarzt, Nicolaistr. 8.
- Hartmann**, Fräulein v., Emilie, k. Hofopernsängerin, Warmbüchencamp 1.
- Hartwig**, Dr. med., Direktor der Entbindungsaustalt, Meterstraße 28.
- Hauers**, Rud., Fabrikant, Glockseestraße 39.
- Hausmann**, Gustav, Landschaftsmaler, Bockemahl 10 a.
- Heeren**, Max, Dr. phil., Director, Uhlandstr. 5.
- Heeren**, Frau, Dr., Max, Uhlandstraße 5.
- Heiliger**, E., Rechtsanwalt, Bernstraße 5.
- Heinemann**, Gustav, Rechtsanwalt, Andreaestr. 13.
- Heise**, Chr., Rfm., Georgstr. 12/2.
- Hobein**, G. H., Kaufm., Nordmannstr. 2.
- Hoenmanns**, E., Rechtsanwalt, Karmarschstr. 15.
- Hoepfer**, Otto, Rentner, Marienstraße 8/1.
- Hoepner**, Carl, Fabrik., Krausenstraße 11.
- Hoffmann**, Edwin, Apotheker, Louisenstr. 2/1.
- Hoffmann**, Gustav, Rechnungsrath, Gr. Backhoffstr. 27/2.
- Hohorst**, Carl, Buchhändler, Prinzenstraße 12 a.
- Helmke**, Julius, Getreidehändler, Hofkief., Artilleriestr. 14.
- Henrici**, Dr. med., Kanalstr. 5.
- Herzog**, Justus, kgl. Eisenbahn- u. Betriebs-Inspektor, Bödeckerstr. 93.
- Hundoegger**, Fräulein, Agnes, Weinstr. 20.
- Inelmann**, Louis, Bahnhofstr. 4.
- Jugenohl**, Julius, Kaufmann, Goethestr. 6.
- Jacob**, Wilh., Kaufmann, Breitestraße 32.
- Jämede**, Geh. Commerzienrath, Lavesstr. 51.
- Jaffé**, Josua, Kaufmann, Luisestraße 1.
- Janensch**, Wilhelm, Kaufmann, Schiffgraben 45.
- Jordan**, Otto, Dr., Fabrikdirector, Linden, von Alten-Alle 11.
- Jsenstein**, Jul., L., Procurist, Schillerstr.
- Jüdel**, D., Rechtsanwalt, Georgstraße 37/1.
- Kahrmann**, Fr. Wilh., Kaufm., Lavesstraße 5.
- Kaiser**, Professor, Dr., Weinstr. 33.
- Kaun**, Louis, Georgstr. 14 b.

- Reese**, Eisenbahnbetriebs-Sekret.,  
Sichstraße 18.
- Rehne**, Alfred, Versicherungs-  
beamter, Weibelfstr. 21.
- Rirhweger**, Fräulein, Marie,  
Wilhelmstr. 6.
- Reinrath**, Heinrich, Justizrath,  
Herrenstr. 14.
- Rlug**, A., Senator, Königstr. 26.
- Rnoevenagel**, A., Senator, Hein-  
richstraße 42.
- Rnoevenagel**, Max, Ingenieur,  
Heinrichstr. 42.
- Rnoevenagel**, Oscar, Dr. chem.,  
Heinrichstr. 42.
- Rörting**, Berthold, Fabrikant,  
Schiffgraben 31.
- Rohrs**, Georg, Banquier, Luisen-  
straße 12.
- Rofen**, Gustav, Landschaftsmaler,  
Hermannstr. 19.
- Rollmann**, Richard, Buchhändler,  
Karmarschstr. 17/1.
- Knacht**, v., Major a. D., Löwen-  
straße 13.
- Rrull**, Georg, Schlossermeister,  
Heinrichstraße 20 a.
- Rühns**, Carl, Zahnarzt, Marien-  
straße 41.
- Rühlmann**, Bruno, Provinzial-  
stenersekretär, Luisenstr. 1.
- Rutcher**, Wilhelm, Kaufmann,  
Volgersweg 25.
- Rauenstein**, Ad., Grossist, Friesen-  
straße 12.
- Remermann**, L., Banquier,  
Theaterstraße 15.
- Reon**, Ed., Referendar, Prinzen-  
straße 8.
- Rewing**, Alfred, Kaufm., Georg-  
straße 41.
- Richtenber**, G., Bürgermeister,  
Linden.
- Riebig**, Georg, Kaufmann, Hein-  
richstraße 21/2.
- Rindermann**, Carl, Justizrath,  
Luisenstraße 5.
- Rindemann**, Louis, Direktor,  
Goethestraße 1 B.
- Ringemann**, August, Architekt,  
Wiesenstr. 70.
- Rübrecht**, Ernst, Heinrichstr. 21 a.
- Rübecke**, Frau, Mimi, Linden,  
Deisterstr. 55.
- Rübecke**, Paul, Ingenieur, Linden,  
Deisterstr. 55.
- Rarwede**, Direktor d. Deutschen  
Mil.-Dienst-Verf.-Anstalt,  
Wilhelmstr. 9.
- Reine**, Otto, Kaufmann, Wolf-  
straße 12.
- Rejer**, Wilh., Calenbergerstr. 21.
- Rertens**, Fräul., Marie, Brühl-  
straße 11.
- Reyer**, Emil, Banquier, Schiller-  
straße 32.
- Reyer**, Ernst H., Fabrikant,  
Wilhelmstr. 5.
- Reyer**, Gerhard L., Geh. Com-  
merzienrath, Schiffgraben 57.
- Reyer**, Sigmund, Commerzien-  
rath, Schillerstr. 32.
- Rilde**, Franz v., k. Opernsänger,  
Hedwigstr. 1.

- Möller**, Hans, Dr. med., Calen-  
bergerstr. 16/2.
- Mühlbach**, Architekt, Andertenische  
Wiese 12.
- Müller**, Dr., Rechtsanwalt, Stift-  
straße 15.
- Müller**, Schatzrath, Direktor der  
Landescreditanst., Herrenstr. 3.
- Müller-Crimmitschau**, Docent an  
der techn. Hochschule, Nellen-  
straße 9 a.
- Münzel**, Max, Ingenieur, Brühl-  
straße 11.
- Nagel**, Ad., Musikalienhändler,  
Georgstr. 25.
- Neuhaus**, Ed., Banquier, Große  
Pachhoffstr. 26.
- Nicolai**, August, Hoftapezierer,  
Gr. Negibienstr. 24.
- Niemeyer**, Fräulein, Elisabeth,  
Linden, Niemeyerstraße.
- Noggerath**, Ernst, Kaufmann,  
Lavesstr. 3.
- Nycander**, Carl W., Professor,  
Schiffgraben 22.
- Peters**, Alfred, Generalagent,  
Lavesstr. 5/2.
- Peters**, Fr., Kaufmann, Schmiede-  
straße 52.
- Pehold**, Privatdozent, Warstr. 5.
- Plumhoff**, Carl, Birkenstr. 7.
- Pott**, Adolf, Kaufm., Marktstr. 65.
- Rabe**, Prof., Dr., Nicolaistr. 19.
- Ramsahl**, H., Bankdirektor, Laves-  
straße 3.
- Rautenberg**, Fr., Justizrath,  
Weinstr. 16.
- Rabe**, Hieronymus, Gymnastal-  
oberlehrer, Dieterichstr. 18 a.
- Reinecke**, Geh. Regierungsrath,  
Marienstr. 38 p.
- Reinecke**, Carl, Direkt. d. hannov.  
Kunstdüngerfabrik, Linden, v.  
Alten-Mlee 16.
- Reinecke**, Fr., Fabrik., Georgstr. 28
- Rocholl**, C., Hildesheimerstr. 216.
- Rodenberg**, Dr., Prof., a. d. f.  
techn. Hochschule, Theodorstr. 6.
- Rohrman**, Ad., Dr., Gymnasial-  
lehrer, Theodorstr. 6.
- Rommel**, Fritz, Georgstr. 44.
- Riemann**, Hugo, Dr., Fabrikant,  
Linden, von Alten-Mlee 3.
- Roscher**, Th., Dr. juris, Rechts-  
anwalt, Alexanderstr. 2.
- Rosenthal**, Fr., Dr., Rektor,  
Georgstr. 50/3.
- Rühlmann**, Professor, Dr., Geh.  
Reg.-Rath, Marienstr. 17 a.
- Rühmkorff**, Friedrich, Fabrikant,  
Nordstr. 24.
- Rump**, Wilh., Kaufmann, Bahn-  
hoffstraße 5.
- Rumpff**, August, Generalagent,  
Georgstr. 39.
- Saake**, Ad., Direktor, Heinrich-  
straße 35.
- Sälker**, Carl, Kaufmann, Seil-  
winderstr. 14.
- Sander**, Aug., Fabrik., Türckstr. 3.
- Sander**, Louis, Kaufm., Tauben-  
feld 21.
- Salsfeld**, Ed., Apotheker, König-  
straße 48.